



Foto: EBD/K. Neuhauser



**Europäische
Bewegung**
Deutschland

Vernetzt für mehr Europa EBD-Bilanz 2018/19

Die Europäische Bewegung ist Deutschlands größtes Netzwerk für Europapolitik. Seit 1949 setzt sie sich für die europäische Integration ein, aktuell mit 249 Interessengruppen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung, Kultur und Politik.

Europäische Integration heißt für die EBD, Strukturen und Handelnde auf allen Ebenen zu europäisieren und zu vernetzen. Als Mittlerorganisation des Auswärtigen Amts initiiert und organisiert die EBD den europapolitischen Dialog zwischen der Politik und den gesellschaftlichen Kräften.



Mehr darüber erfahren Sie in unserem Film
„Informieren – vernetzen – verändern“
www.youtube.com/watch?v=oCY5AMvzQOA

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

Mit Unterstützung der 249 Mitgliedsorganisationen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Netzwerk ...

Am Puls der Europapolitik: #EBDpräsidentin gibt Richtung vor

Präsent und, wo nötig, kritisch: Die Präsidentin Dr. Linn Selle konnte die EBD in einem vom Brexit und der Europawahl geprägten Jahr als Kompetenz- und Referenzinstanz für Europapolitik positionieren und die Medienaufmerksamkeit für den Verein steigern.



Die EBD-Präsidentin diskutierte bei maybrit illner über die Zukunft der EU nach dem Brexit.

Von den Spitzen der EBD-Mitgliedsverbände zum Vizekanzenler und der neuen CDU-Chefin – öffentliche Auftritte und Hintergrundgespräche der Präsidentin und des Generalsekretärs mit wichtigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft haben deutlich zugenommen und den Einfluss der EBD auf politischer Ebene nochmals verstärkt.

Die EBD-Politik vertrat Linn Selle in reichweitenstarken Medien wie der Tagesschau, bei maybrit illner, auf Deutschlandfunk und Co. Der Hashtag #EBDpräsidentin ist auch auf Twitter zur Marke geworden.

EBD-Politik: mit vernetzter Expertise Handlungsspielraum erweitern

Das konstituierende Treffen des Vorstands widmete sich der Umsetzung der Politischen Forderungen 2018/19. Statt Diskussionen am Konferenztisch wurde entlang von Schaubildern und im Gespräch in Kleingruppen die politischen Agenden ergänzt, Strategien entwickelt und Prioritäten gesetzt: Deutschlands Rolle in Europa, der Mehrjährige Finanzrahmen der EU, der Westbalkan und die Europawahl bildeten die Eckpfeiler der #EBDPolitik.

Die EBD hat die öffentliche Debatte mitgestaltet, ihre Expertise wurde 2018/19 wie nie zuvor nachgefragt. Allianzen wie die Initiative der Spitzenverbände vor der Europawahl stehen Pate für die Breitenwirkung, die das Netzwerk entfalten kann.

Vorstandsarbeit und Konsultation mit den Mitgliedern gewichten und aktualisieren die EBD-Politik stetig. „Integrationsverantwortung“ tragen wir schließlich alle!



Politiksetzung mit Bewegung: Der EBD-Vorstand diskutiert die Politischen Forderungen und entscheidet sich für eigene Schwerpunkthemen.

Make Europe Yourope: Europawahl 2019

„Mehr Europawahlkampf auf allen gesellschaftlichen Ebenen“ titelt ein Forderungskatalog zur Europawahl, den die EBD gemeinsam mit Spitzenverbänden im Netzwerk am 25. Februar veröffentlichte. Die breite gesellschaftliche Trägerschaft des Papiers sorgte für deutschlandweite Presseöffentlichkeit – vom Titel der Süddeutschen Zeitung bis zur Tagesschau.



Make Europe Yourope – das Motto zur Europawahl, mit der die EBD und ihre Mitgliedschaft zur Teilnahme an der Europawahl aufrief.

Foto: Patrick Brinksmas

Zeitgleich ging die Testimonial-Kampagne der EBD live, mit der Personen und Persönlichkeiten der Mitgliedsorganisationen in ihren eigenen Medien dafür warben, zur Europawahl zu gehen. Die Motive unter dem Titel „Make Europe Yourope!“ wurden flächendeckend und in überwältigender Breite geteilt. Am Ende stand mit 61,4% die höchste Wahlbeteiligung seit mehr als 20 Jahren zu Buche – für die EBD kein Grund zur Rast: Seit dem 27. Mai setzt sie sich dafür ein, dass eine oder einer der Spitzenkandidatinnen und -kandidaten auch an die Spitze der EU-Kommission gewählt wird.

... und seine wichtigsten Projekte 2018/19

Europakommunikation und Europäische Vorausschau

Dem Austausch mit Bundesregierung und repräsentativen gesellschaftlichen Kräften zur Europapolitik ein Forum zu geben, ist Anspruch der EBD. 2018/19 gelang dies zusätzlich zu den 30 turnusmäßigen De-Briefings beim Stakeholderforum Europa-Kommunikation, das im Sommer 2018 200 „Berufseuropäerinnen“ und „-europäer“ aus Politik und Gesellschaft sowie Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Bürgerdialoge zur Zukunft Europas im Auswärtigen Amt zusammenbrachte. Auch die in und mit der Landesvertretung NRW organisierte Europawahl-Nachlese belegt mit 20 Impulsen und mehr als 200 Gästen den übergreifenden Ansatz und das starke Interesse an Informationsveranstaltungen der EBD.



Das Stakeholder-Forum der EBD im Auswärtigen Amt brachte die unterschiedlichsten Teilnehmenden zusammen.

Rund 700 auf der Website veröffentlichte Stellungnahmen der Mitgliedsorganisationen, zahlreiche Positionen der Vereinsspitze, Schaubilder und – immer stärker – der Einsatz von Videos tragen die Diskussionen weit über Berlin hinaus.

70 Jahre EBD: das Netzwerk sind die Mitglieder



Beim Festakt im Staatstheater Wiesbaden (v.l.n.r.): EBD-Generalsekretär Hüttemann, Schatzmeister Hahn und Vorstandsmitglied Fojkar

In einem an Jubiläen reichen Jahr 2019 feierte die EBD ihren 70. Geburtstag ganz im Zeichen der Mitgliedsorganisationen, die die Arbeit des Vereins seit 1949 prägen. Den Festakt am Gründungsort Wiesbaden richtete der örtliche Kreisverband der Europa-Union Deutschland aus. Als Gratulanten aktivierte die EBD zahlreiche Mitgliedsorganisationen und den Bundesaußenminister in den Sozialen Medien.

Inhaltlich will die EBD das Jubiläum für den gemeinsamen Blick nach vorne nutzen: Wie sieht Europa 2049 aus, wenn die EBD 100 Jahre alt wird? Welche Weichen müssen dafür heute gestellt werden? Generationsübergreifende Antworten sollen die vielfältigen Mitglieder auf einer Demokratiewerkstatt im Herbst geben: eine blühende Zukunft für den europapolitischen Diskurs.

Europa gestalten, Europa leben: aus den Projekten der EBD

Die Vernetzungs- und Informationsarbeit der EBD ist nach wie vor stark gefragt. Zum Durchatmen nach der Europawahl kamen auf Einladung des belgischen Botschafters Ende Mai 100 „Brüssel-Alumni in Berlin“ zusammen. Zwei Wochen zuvor feierte die EBD Katharina Wolf, die den „Preis Frauen Europas“ für ihren ehrenamtlichen Einsatz gegen nationalistische und reaktionäre Kräfte in Sachsen erhielt. Mit dem künstlerischen „Herbstsalon“ sind die „Frauen Europas“ mit einem weiteren Event in Berlin präsent.



Auftrag Austausch: Die deutschen Studierenden am College of Europe 2017/18 und 2018/19 bei den Karrieretagen 2018.

Der Europäische Wettbewerb hält trotz Umstellung auf moderne Onlineverfahren mit über 70.000 Teilnehmenden Kurs, die Zahl der deutschen Stipendien für das College of Europe hat sich dank enger Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung um ein Viertel erhöht.

Ausführliche Informationen stellt unser Jahresbericht 2018/19 zusammen: www.netzwerk-ebd.de/ueber-uns/jahresbericht/

Arbeitsbereiche der Europäischen Bewegung Deutschland

Governance & Partizipation

Europäisierung und Demokratisierung der Governance im Mehrebenensystem der EU auf Basis eines strukturierten Dialogs zwischen gesellschaftlichen Kräften und politischen Institutionen. Die Maßnahmen verwirklicht der Verein satzungsgemäß unmittelbar selbst, indem er eigene Initiativen entwickelt, um die europäische Integration zu fördern, etwa durch europapolitische Stellungnahmen der Gremien, Hintergrundgespräche, Arbeitsgruppen, öffentliche Veranstaltungen, Publikationen und Online-Aktivitäten. Den Hintergrund bildet Artikel 11 des EU-Vertrags zur Partizipativen Demokratie.

Akteure & Vernetzung

Der Arbeitsbereich konzipiert und koordiniert Maßnahmen zur Identifikation und nachhaltigen Vernetzung von EU-Akteuren in Verwaltung, EBD-Mitgliedsorganisationen und darüber hinaus. Dazu zählen Treffen des Netzwerks „Brüssel in Berlin“ oder der Alumni des College of Europe genauso wie Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen, Verbündetenstrategien und die EBD-Datenbank. Die Aktivitäten verwirklichen den Vereinszweck, die unterschiedlichen europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten der EBD-Mitglieder zu unterstützen und so einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der europäischen Einigung zu verdeutlichen.

Bildung & Information

Der Arbeitsbereich bündelt die Bildungs- und Informationsmaßnahmen der EBD. Das Angebot richtet sich vor allem an Lehrende und Lernende sowie an Multiplikatoren aus der Zivilgesellschaft. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den satzungsgemäßen Vereinszweck, durch Informations- und Bildungsarbeit die europäische Integration zu fördern. Konkret geht es um den Auf- und Ausbau der Europabildung in der Schule, bei Jugendlichen und Studierenden sowie um die Verbreitung des Europagedankens durch Informationskampagnen und grenzüberschreitende Bildungsprojekte.

EBD-Vorstand 2018/19

Präsidentin: Dr. Linn Selle; **Vize-Präsidenten:** Michael Gahler MdEP, Christian Petry MdB, Manuel Sarrazin MdB; **Schatzmeister:** RA Peter Hahn; **Mitglieder:** Krzysztof Balon, Eurosozial; Gabriele Bischoff, Deutscher Gewerkschaftsbund; Dr. Katrin Böttger, Institut für Europäische Politik; Dr. Franziska Brantner MdB, Bündnis 90/Grüne; Frank Burgdörfer, Citizens of Europe; Dr. Ansgar Burghof, Gustav Stresemann Institut; Thimo Fojkar, Internationaler Bund; Manuel Gath, Junge Europäische Föderalisten; Karl Ilgenfritz, FREIE WÄHLER – Bundesvereinigung; Tobias Köck, Deutscher Bundesjugendring; Carola Lakotta-Just †, Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt; Dr. Günter Lambert, Deutscher Industrie- und Handelskammertag; Dr. Katja Leikert MdB, CDU; Kirsten Lühmann MdB, dbb beamtenbund und tarifunion; Oliver Luksic MdB, FDP; Patrick Meinhardt MdB a.D., Bundesverband mittelständische Wirtschaft; Christian Moos, Europa-Union Deutschland; Sabine Overkämping, Deutscher Juristinnenbund; Dr. Otto Schmuck, Europa-Haus Marienberg; Tilman Tögel † MdL a.D., SPD; Olaf Wientzek, Konrad-Adenauer-Stiftung.

Mitglied von:



Kontakt

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

V.i.S.d.P. Bernd Hüttemann
Sophienstraße 28/29
D-10178 Berlin
T +49 (0)30 30 36 20-110
F +49 (0)30 30 36 20-119
info@netzwerk-ebd.de
www.netzwerk-ebd.de